



Institutionsname				
Institutionsnummer (FOS-Nr. oder leer lassen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	M0.1
Nummer für Mitarbeiter/in (wird vom ISGF vergeben)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	M0.2

Stichtagserhebung 3.-7. April 2006

Fragebogen zur Erfassung von
Mitarbeiterzufriedenheit und Burnout
in der Suchthilfe

QuaTheTeam-58 Version 1.1

Ein Projekt im Auftrag des Bundesamtes für
Gesundheit

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die folgenden Hinweise

Arbeitszufriedenheit nimmt im Rahmen der Qualitätssicherung einen hohen Stellenwert ein. **QuaTheTeam-58** ist *eine* Möglichkeit, Arbeitsbeurteilung, Mitarbeiterzufriedenheit und Burnout zu erfassen. **QuaTheTeam-58** kann zur Erfüllung der entsprechenden BSV- und QuaTheDA-Anforderungen eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

1. Die Beantwortung des Fragebogens nimmt etwa 20-30 Minuten in Anspruch und ist **anonym**, um eine freie Meinungsäußerung zu ermöglichen.
2. Kapitel 1 des Fragebogens umfasst **Standardaussagen**, die möglicherweise nicht auf jede individuelle Situation genau zutreffen. Bitte beantworten Sie den Fragebogen trotzdem so **vollständig** als möglich. Sollte eine Aussage für Ihre Situation überhaupt nicht passen, dann lassen Sie die Zeile leer.
3. Im Anschluss an die standardisierten Fragen haben Sie im Rahmen der offenen Fragen die **Möglichkeit, sich differenziert** zu einzelnen Aspekten oder nicht erwähnten Themen zu **äußern**. Die Kombination von geschlossenen und offenen Fragen hat sich bewährt.
4. **Die Angaben zu Ihrer Funktion oder zur Dauer Ihres Arbeitsverhältnisses (Kapitel 3) dienen nur der Auswertung des Gesamtdatensatzes und werden den einzelnen Einrichtungen nicht rückgemeldet.**
5. Leiten Sie den ausgefüllten Bogen bitte in einem **verschlossenen Umschlag** ohne Angabe Ihres Namens an die zuständige Person in Ihrer Einrichtung (z.B. Q-Verantwortliche/r) weiter.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Inhaltsverzeichnis

			<i>Seite</i>
1	M	Fragen zu Arbeitsbeurteilung, Mitarbeiterzufriedenheit und Burnout	3
2	Q	Offene Fragen	7
3	A	Angaben zur Mitarbeiterin/zum Mitarbeiter	8

Quellen

Der Fragebogen basiert u.a. auf folgenden bestehenden Instrumenten:

- Checkliste Burnout-Merkmale CBM (Gehring & Körkel, 1995)
- Checkliste Burnout-Entstehungsmerkmale CBE (Gehring & Körkel, 1995)
- Zusatzbogen Mitarbeiterbefragung ZuM (Wettach et al., 1997)
- HBI-14, Hamburger Burnout Inventar (ICAM, 1993)

1. Arbeitsbeurteilung, Mitarbeiterzufriedenheit und Burnout

Es folgen einige Aussagen zu Ihrem Arbeitsverhalten und zur Einrichtung, in welcher Sie arbeiten. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage die für Sie zutreffende Antwort an. Sollte eine Aussage *überhaupt nicht* zu Ihrer Situation passen, dann lassen Sie die Zeile leer.

		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
+++ stimmt vollständig ++ stimmt überwiegend + stimmt eher - stimmt eher nicht -- stimmt überwiegend nicht --- stimmt überhaupt nicht								
		---	--	-	+	++	+++	
1	Ich suche die Ursachen für einen Rückfall eines Klienten/einer Klientin hauptsächlich bei mir selbst.	---	--	-	+	++	+++	M01
2	Im Alltag weiss ich häufig nicht, wie ich gemäss Einrichtungskonzept handeln sollte.	---	--	-	+	++	+++	M02
3	Ich erhalte die Informationen, die ich brauche.	---	--	-	+	++	+++	M03
4	Die Einrichtung bzw. Fachstelle ist für mich ein sicherer und bewährter Arbeitgeber.	---	--	-	+	++	+++	M04
5	Ich stehe hinter dem Konzept.	---	--	-	+	++	+++	M05
6	Unserem Team stehen genügend Weiterbildungstage zur Verfügung.	---	--	-	+	++	+++	M06
7	Die Räumlichkeiten entsprechen hinsichtlich der Grösse den Erfordernissen.	---	--	-	+	++	+++	M07
8	Die Räumlichkeiten entsprechen hinsichtlich der Atmosphäre den Erfordernissen.	---	--	-	+	++	+++	M08
9	Unsere Einrichtung bzw. Fachstelle hat einen guten Ruf.	---	--	-	+	++	+++	M09
10	Ich achte darauf, dass es mir bei der Arbeit gut geht.	---	--	-	+	++	+++	M10
11	Ich finde, dass wir hier gute Arbeit leisten und den Klient/innen helfen können.	---	--	-	+	++	+++	M11
12	Ich erhalte genügend Fachsupervision.	---	--	-	+	++	+++	M12
13	Ich kann meine Ideen gut einbringen.	---	--	-	+	++	+++	M13
14	Mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte lobt mich für gute Arbeit.	---	--	-	+	++	+++	M14
15	Unmotivierte Klienten/innen machen mir zu schaffen.	---	--	-	+	++	+++	M15

+++ stimmt vollständig ++ stimmt überwiegend + stimmt eher - stimmt eher nicht -- stimmt überwiegend nicht --- stimmt überhaupt nicht		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
		---	--	-	+	++	+++	
16	Die strategische Leitung trifft klare und nachvollziehbare Entscheidungen.	---	--	-	+	++	+++	M16
17	Ich freue mich auf meine Arbeit.	---	--	-	+	++	+++	M17
18	Meine Ferien reichen nicht aus, um mich von der Arbeit zu erholen.	---	--	-	+	++	+++	M18
19	Den ganzen Tag mit Menschen zu arbeiten, ist für mich wirklich anstrengend.	---	--	-	+	++	+++	M19
20	Einen Rückfall verstehe ich in der Regel als etwas Negatives.	---	--	-	+	++	+++	M20
21	Die derzeitige schwierige Finanzlage in der Suchthilfe macht mir zu schaffen.	---	--	-	+	++	+++	M21
22	Meine Arbeit wird von meinen Kolleg/innen geschätzt und anerkannt.	---	--	-	+	++	+++	M22
23	Ich fühle mich oft abgearbeitet und verbraucht.	---	--	-	+	++	+++	M23
24	Mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte trifft wichtige Entscheidungen in Absprache mit dem Team.	---	--	-	+	++	+++	M24
25	Ich habe das Gefühl, dass ich von den Klient/innen regelrecht „ausgesaugt“ werde.	---	--	-	+	++	+++	M25
26	Die formelle und die informelle Führungsstruktur stimmen weitgehend überein.	---	--	-	+	++	+++	M26
27	Die schweren Lebensschicksale der Klient/innen machen mir zu schaffen.	---	--	-	+	++	+++	M27
28	Ich kann mit meinem/r Vorgesetzten offen reden, wenn ich Schwierigkeiten bei der Arbeit habe.	---	--	-	+	++	+++	M28
29	Unser Team spielt gut zusammen.	---	--	-	+	++	+++	M29
30	Ich kann mich kaum auf meine Arbeit konzentrieren, weil ich immer herausgerissen werde.	---	--	-	+	++	+++	M30

		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
+++ stimmt vollständig								
++ stimmt überwiegend								
+ stimmt eher								
- stimmt eher nicht								
-- stimmt überwiegend nicht								
--- stimmt überhaupt nicht		---	--	-	+	++	+++	
31	Meine Arbeit frustriert mich.	---	--	-	+	++	+++	M31
32	Mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte trifft klare und nachvollziehbare Entscheidungen.	---	--	-	+	++	+++	M32
33	Ich neige dazu, Dinge schwer zu nehmen.	---	--	-	+	++	+++	M33
34	Schon zu Beginn des Arbeitstages fühle ich mich kraftlos.	---	--	-	+	++	+++	M34
35	Es ist gut geregelt, wo man welche Information holen kann.	---	--	-	+	++	+++	M35
36	Während der Arbeit fühle ich mich müde.	---	--	-	+	++	+++	M36
37	Ich würde gerne mehr Verantwortung in meiner Arbeit übernehmen.	---	--	-	+	++	+++	M37
38	Ich finde es oft schwierig, nach der Arbeit abzuschalten.	---	--	-	+	++	+++	M38
39	Ich habe das Gefühl, für meine Klient/innen etwas Nützliches zu tun.	---	--	-	+	++	+++	M39
40	Wir haben zu wenig Zeit, um Klient/innenprozesse zu reflektieren.	---	--	-	+	++	+++	M40
41	Meine Arbeitskolleg/innen geben für die Arbeit relevante Informationen an mich weiter.	---	--	-	+	++	+++	M41
42	Viel von meinem Stress rührt von meinen Ansprüchen an mich selber her.	---	--	-	+	++	+++	M42
43	Ich habe das Gefühl, dass ich das Leben anderer Menschen durch meine Arbeit positiv beeinflusse.	---	--	-	+	++	+++	M43
44	Bei uns herrscht ein guter Teamgeist.	---	--	-	+	++	+++	M44
45	Mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte kann Konflikte sachbezogen lösen.	---	--	-	+	++	+++	M45

		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
+++ stimmt vollständig ++ stimmt überwiegend + stimmt eher - stimmt eher nicht -- stimmt überwiegend nicht --- stimmt überhaupt nicht								
		---	--	-	+	++	+++	
46	Die Arbeitsbelastungen haben zu negativen Auswirkungen auf mein Privatleben geführt.	---	--	-	+	++	+++	M46
47	Mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte ist bereit, sich mit Anregungen und Kritik der Mitarbeitenden wirklich auseinander zu setzen.	---	--	-	+	++	+++	M47
48	Ich kann in meiner Arbeit meine Fähigkeiten und Fertigkeiten gut einsetzen.	---	--	-	+	++	+++	M48
49	Ich habe das Gefühl, meine Verantwortung erdrückt mich.	---	--	-	+	++	+++	M49
50	In manchen Situationen fühle ich mich einfach überlastet.	---	--	-	+	++	+++	M50
51	Ich bekomme von meinen Arbeitskolleginnen und –kollegen die nötige Unterstützung.	---	--	-	+	++	+++	M51
52	Ich erhalte einen angemessenen Lohn für meine Arbeit.	---	--	-	+	++	+++	M52
53	Mein Aufwand für die administrativen Arbeiten ist zu hoch.	---	--	-	+	++	+++	M53
54	Ich bin mit der Dienstplanung (Arbeit an Feiertagen, Abend- und Nachtdienst u.ä.) zufrieden.	---	--	-	+	++	+++	M54
55	Der Zeitdruck, unter dem ich meine Arbeit verrichten muss, ist zu hoch.	---	--	-	+	++	+++	M55
56	Ich fühle mich durch meine private Situation in der Arbeit belastet.	---	--	-	+	++	+++	M56
Zusatzfragen für in der Administration und Verwaltung tätige Personen:								
57	Ich verfüge in meiner administrativen Tätigkeit über den nötigen Gestaltungsfreiraum.	---	--	-	+	++	+++	M57
58	Bei den administrativen Arbeiten werde ich genügend unterstützt.	---	--	-	+	++	+++	M58

2. Offene Fragen

Es folgen nun einige offene Fragen, die Sie bitte im Zusammenhang mit Ihrer Arbeit beantworten.



Bitte gut leserlich schreiben!

1. Ich wünsche mir mehr....

Q01
Q01A
Q01B

.....
.....
.....
.....
.....

2. Ich wünsche mir weniger....

Q02
Q02A
Q02B

.....
.....
.....
.....
.....

3. Was in meiner Einrichtung verbessert werden sollte

Q03
Q03A
Q03B

.....
.....
.....
.....
.....

4. Was ich in meiner Einrichtung besonders gut finde

Q04
Q04A
Q04B

.....
.....
.....
.....
.....

3. Angaben zur Mitarbeiterin/zum Mitarbeiter

Es folgen nun einige Fragen zu Ihrer Person, Ihrem Ausbildungshintergrund sowie Ihrer Berufserfahrung.

Diese Angaben fliessen nur in die Auswertung der gesamtschweizerischen Daten ein. Um die Anonymität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten, sind diese Angaben nicht Bestandteil des Institutionsberichtes.

1. *Geschlecht* männlich 1 A01
weiblich 2
2. *Geburtsjahr*

19		
----	--	--

 A02
3. *Wie viele Stellenprozente umfasst Ihre Anstellung?*

--	--	--

 % A03
4. *Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Berufsausbildungen absolviert?*
(Mehrfachantworten möglich)
- | | | |
|--|---|--------|
| | Sozialarbeit (Universität)..... 1 | A04.1 |
| | Sozialarbeit (Höhere Fachschule, FHS) . 1 | A04.2 |
| | Sozialpädagogik (Universität) 1 | A04.3 |
| | Sozialpädagogik (Höhere F'schule, FHS) 1 | A04.4 |
| | Sozialtherapie 1 | A04.5 |
| | Sozialbegleitung..... 1 | A04.6 |
| | Psychologie (Universität, HAP)..... 1 | A04.7 |
| | Psychotherapie 1 | A04.8 |
| | Psychiatrie FMH..... 1 | A04.9 |
| | andere medizinische Fachrichtung 1 | A04.10 |
| | Pflegeberuf..... 1 | A04.11 |
| | Pädagogik (Universität)..... 1 | A04.12 |
| | Lehrerseminar, Lehramt, PHS 1 | A04.13 |
| | Agogik 1 | A04.14 |
| | Theologie (Universität, Fachhochschule) 1 | A04.15 |
| | Lehre: - gewerblich-industrielle..... 1 | A04.16 |
| | - kaufmännische/ Verwaltung 1 | A04.17 |
| | - andere reglementierte Lehre..... 1 | A04.18 |
| | anderes, nämlich..... 1 | A04.19 |
5. *Haben Sie eine nicht-suchtspezifische Zusatzausbildung absolviert?* nein 1 A05
ja 2
Gemeint ist eine anerkannte, mind. 2 Jahre dauernde Ausbildung wie z.B. Psychotherapie; nicht gemeint sind mehrtägige Weiterbildungskurse
6. *Haben Sie eine suchtspezifische Zusatzausbildung absolviert?* nein 1 A06
ja 2
Gemeint ist eine anerkannte, mind. 2 Jahre dauernde Ausbildung; nicht gemeint sind mehrtägige Weiterbildungskurse

7. Haben Sie eine Leitungsfunktion inne? nein 1 A07
 ja, Gesamtleitung 2
 ja, Bereichsleitung 3

8. In welchem Funktionsbereich arbeiten Sie
 hauptsächlich?
 (Einfachantwort) Leitung, Management 1 A08
 therapeutische Arbeit/Beratung 2
 Arbeits-/Produktionsbereich,
 Arbeitsagogik 3
 Ausbildung/Schule (keine Lehre) 4
 Betreuung, Freizeit, Sport 5
 medizinische Versorgung 6
 Administration, Verwaltung 7
 Infrastruktur (Kochen, Waschen,
 Hauswirtschaft) 8
 anderes 9
 nämlich:

9. Seit wie vielen Jahren bzw. Monaten arbeiten Sie
 in dieser Behandlungsinstitution/Beratungsstelle? seit

--	--

 Jahren A09J
 seit

--	--

 Monaten A09M

10. Seit wie vielen Jahren bzw. Monaten sind Sie in
 der Suchtbehandlung bzw. Suchtberatung tätig? seit

--	--

 Jahren A10J
 seit

--	--

 Monaten A10M

Herzlichen Dank!